

Alle, die dazu gehören, haben schon in ihrem Leben auf dieser Erde entschieden, dass sie JESUS annehmen und mit Ihm leben wollen.

Die anderen, die auf der Seite des Gegenspielers geblieben sind, werden mit dem Gegenspieler unter dem Urteil Gottes stehen: Ewige Trennung von Gott. Ewige Trennung vom Leben – ewiger Tod.

ER, JESUS CHRISTUS ist der Weltmeister, dessen Sieg für alle Zeiten gilt. Du kannst heute entscheiden, ob Du zu seiner Mannschaft gehören willst! Er bietet es Dir an! Mit dem Opfer seines Lebens hat er den nötigen Kaufpreis für die Erlösung aus der Macht des Gegenspielers bezahlt. Nimmst Du sein Angebot zum Mannschaftswechsel an? ER wartet auf Dich!

B.Weiß

Wenn Du JESUS in Dein Leben aufnehmen möchtest und dazu weitere Hilfe benötigst, wende Dich an die Person oder Gruppe, die Dir diese Schrift gegeben hat. Gerne helfen auch wir Dir weiter. Unsere Anschrift:

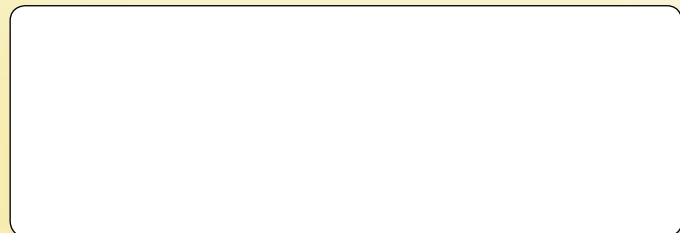
Missionswerk

DIE BRUDERHAND e.V.

Am Hofe 2 - D-29342 Wienhausen

Tel.: 05149/9891-0 Fax:-19 - Internet: bruderhand.de

E-Mail: bruderhand@bruderhand.de



Gern senden wir Ihnen eine Auswahl weiterer kostenloser Schriften. Auch mit seelsorgerlichen Anliegen können Sie sich an uns wenden.

Verteilschrift Nr. 032 ©2006: Missionswerk DIE BRUDERHAND e.V.



**Wer
wird
Weltmeister?**

Wer wird Weltmeister?

Natürlich wir! - wer sonst. Viele, nein Unzählige, hat das Fußballfieber erfasst. Gespannt wartet man darauf, lauthals jubeln zu können. Siegen – gewinnen, das wollen alle. An Verlieren mag niemand denken.

Was ist eigentlich das Besondere am Kick mit dem Ball? Woher kommt die Faszination der Massen um das runde Leder? Woher die weltweite Hysterie? Ist es Sport? Ist es Lebensfreude, Show, Geschäft, Frust oder gar so etwas wie Krieg? Wahrscheinlich von allem etwas. Fußball ist Sport. Man trainiert, rennt, springt, schießt, köpft. Fußball ist Spiel. Spiel zwischen Anpfiff, Angriff, Sturm, Verteidigung und Schlusspfiff. Es ist fair oder auch unfair. Man tritt, rempelt, fällt, schimpft, beleidigt, verletzt. Man wird vom Platz gestellt oder getragen. Fußball ist Kampf. Nicht nur um den Ball, die Tore, auch um die Spieler, die Mannschaft. Und manchmal ist alles auch Krampf.

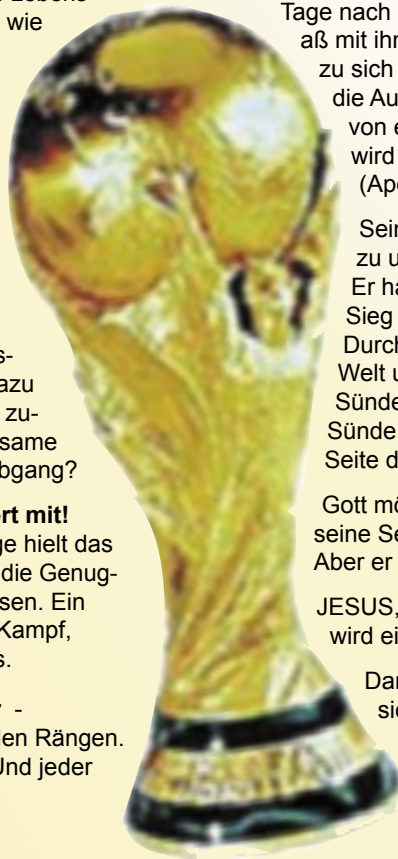
Eigentlich sollte das große Programm der Weltmeisterschaften den Beziehungen dienen. Es sollte dazu beitragen, dass Menschen, Völker und Nationen zusammen rücken, Frieden schließen. Der gemeinsame Einzug ins Stadion sieht friedlich aus. Und der Abgang?

Wer wird Weltmeister? - die ganze Welt fiebert mit!

Es gab bereits zig Fußball-Weltmeister. Wie lange hielt das Sieger-Gefühl, die Freude, das Gefeierte-Werden, die Genugtuung, der Stolz? Und wie schnell war es vergessen. Ein neues Spiel, neuer Einzug, neuer Anpfiff, neuer Kampf, neuer Sieg oder auch Niederlage verdrängten es.

Immer wieder der Kampf um den Weltmeister -

in Riesenstadien. Kampf auf dem Platz und auf den Rängen. Vor den Fernsehern und den Großleinwänden. Und jeder Weltmeister wird überholt vom nächsten.



Nur einer ist »Weltmeister« für immer.

Seinen ersten Einzug nahmen nur wenige Menschen wahr, obwohl er ca. 600 Jahre vorher angekündigt wurde. Durch seinen Einsatz ist es uns möglich, die wichtigste Beziehung wieder in Ordnung zu bringen. Aber sein Einsatz war alles andere als ein Spiel. Er endete vor ca. 2000 Jahren am Kreuz von Golgatha, im Ringen um den Sieg zwischen Leben und Tod - zwischen Licht und Finsternis - zwischen Himmel und Hölle. Genau, es geht um den »Weltmeister aller Zeiten«, um JESUS CHRISTUS!

JESUS endete aber nicht am Kreuz. Er ist auferstanden und lebt! In der Bibel lesen wir, dass er einigen seiner Jünger drei Tage nach seiner Hinrichtung begegnete. Sie erkannten ihn. Er aß mit ihnen. 40 Tage später erlebten sie, wie Gott ihn wieder zu sich in den Himmel aufnahm. Dazu lesen wir in der Bibel die Aussage zweier Boten Gottes: »Dieser JESUS, der von euch weg in den Himmel aufgenommen worden ist, wird in derselben Weise wiederkommen.« (Apostelgeschichte 1,11)

Sein Einsatz am Kreuz war von Gott erdacht, aus Liebe zu uns. Gott der Vater hat JESUS vom Tode auferweckt. Er hat damit den stellvertretenden Tod Jesu und seinen Sieg bestätigt.

Durch Ungehorsam gegen Gott kam die Sünde in die Welt und in die Beziehung zwischen Gott und Mensch. Sünde und ihre Folgen trennen jeden Menschen von Gott. Sünde hält uns auf der Seite des Gegenspielers – auf der Seite des Bösen, des Teufels.

Gott möchte uns, Dich und mich zurück gewinnen auf seine Seite, auf die Seite des Siegers JESUS CHRISTUS. Aber er zwingt uns nicht. Die Entscheidung liegt bei uns.

JESUS, der HERR über alle Welt, der ewige Weltmeister, wird ein zweites Mal auf diese Erde kommen.

Dann wird es auch zwei Mannschaften geben, die sich aus den Menschen aller Welten und aller Zeiten zusammensetzen.

Die eine Mannschaft zieht mit JESUS CHRISTUS in die ewige Herrlichkeit Gottes.